
Tätigkeit als Generalplaner

Tätigkeit als Generalplaner

Tätigkeit als Generalplaner

17% der Büroinhaber* sind mit ihrem Büro (auch) als Generalplaner tätig.

Dabei handelt es sich vor allem um mittelgroße und große Büros: Nur 3% der Ein-Personen-Büros und 9% der Inhaber von kleinen Büros (2 bis 4 tätige Personen), aber 22% der Inhaber aus Büros mit 5 bis 9 Beschäftigten und 51% der Inhaber aus Büros mit 10 und mehr Beschäftigten geben an, ihr Büro sei (auch) als Generalplaner tätig.

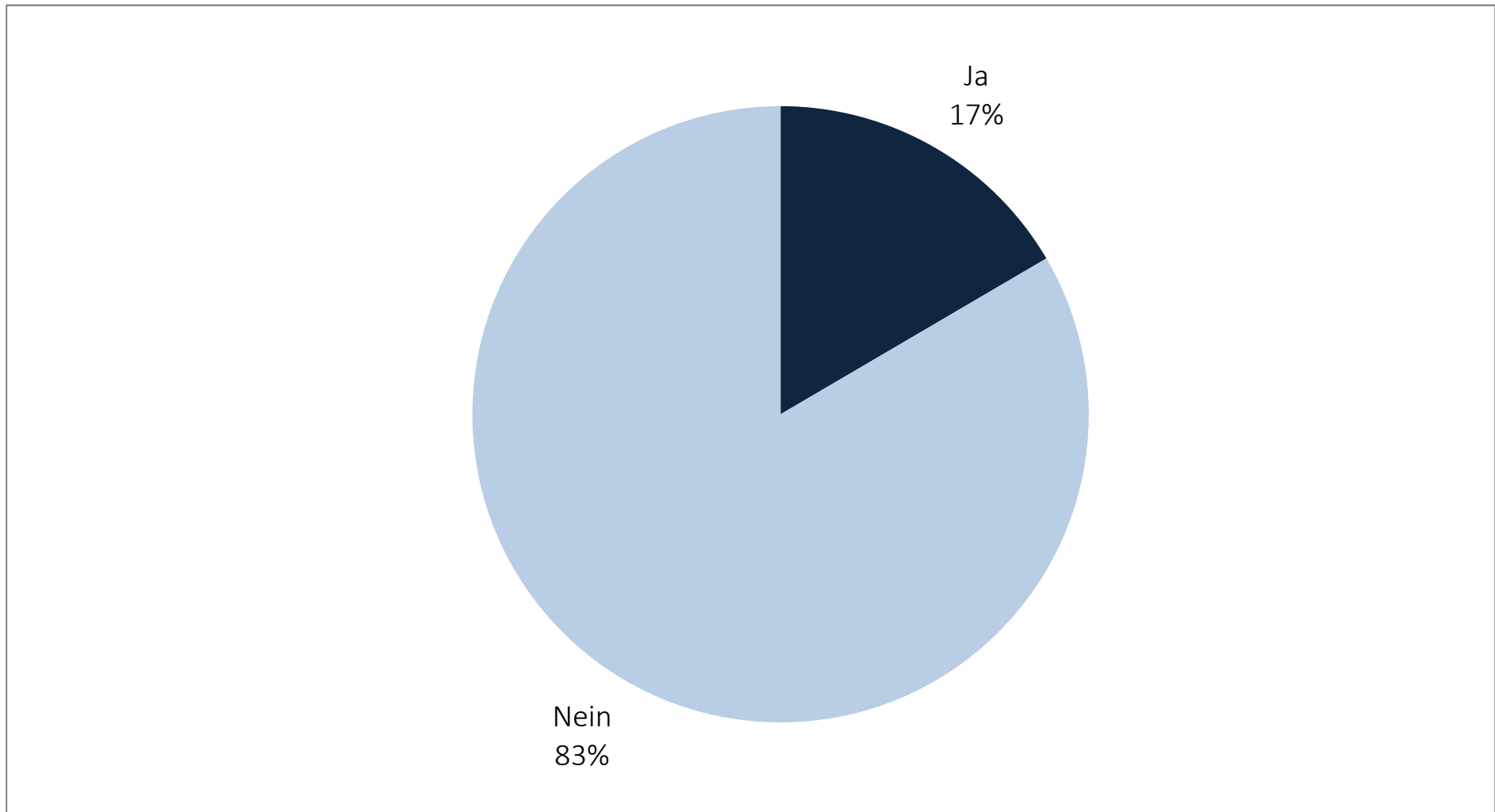
Gewählte Rechtsform

Die für diese Art der Berufsausübung am häufigsten gewählte Rechtsform ist die GmbH (37%), gefolgt von der GbR (27%) und der PartG bzw. PartGmbH (20%). 12% gehen als Einzelunternehmen einer generalplanerischen Tätigkeit nach.

Die differenzierte Betrachtung zeigt, dass größere Büros sich häufiger für die Rechtsform der GmbH bzw. der PartG / PartGmbH entscheiden, während das Einzelunternehmen oder die GbR die Rechtsformen der Wahl für kleine, als Generalplaner tätige Büros sind.

* Basis: Befragte, deren Büro in nennenswertem Umfang im Bereich Architektur (Hochbau) tätig ist (N = 4.213)

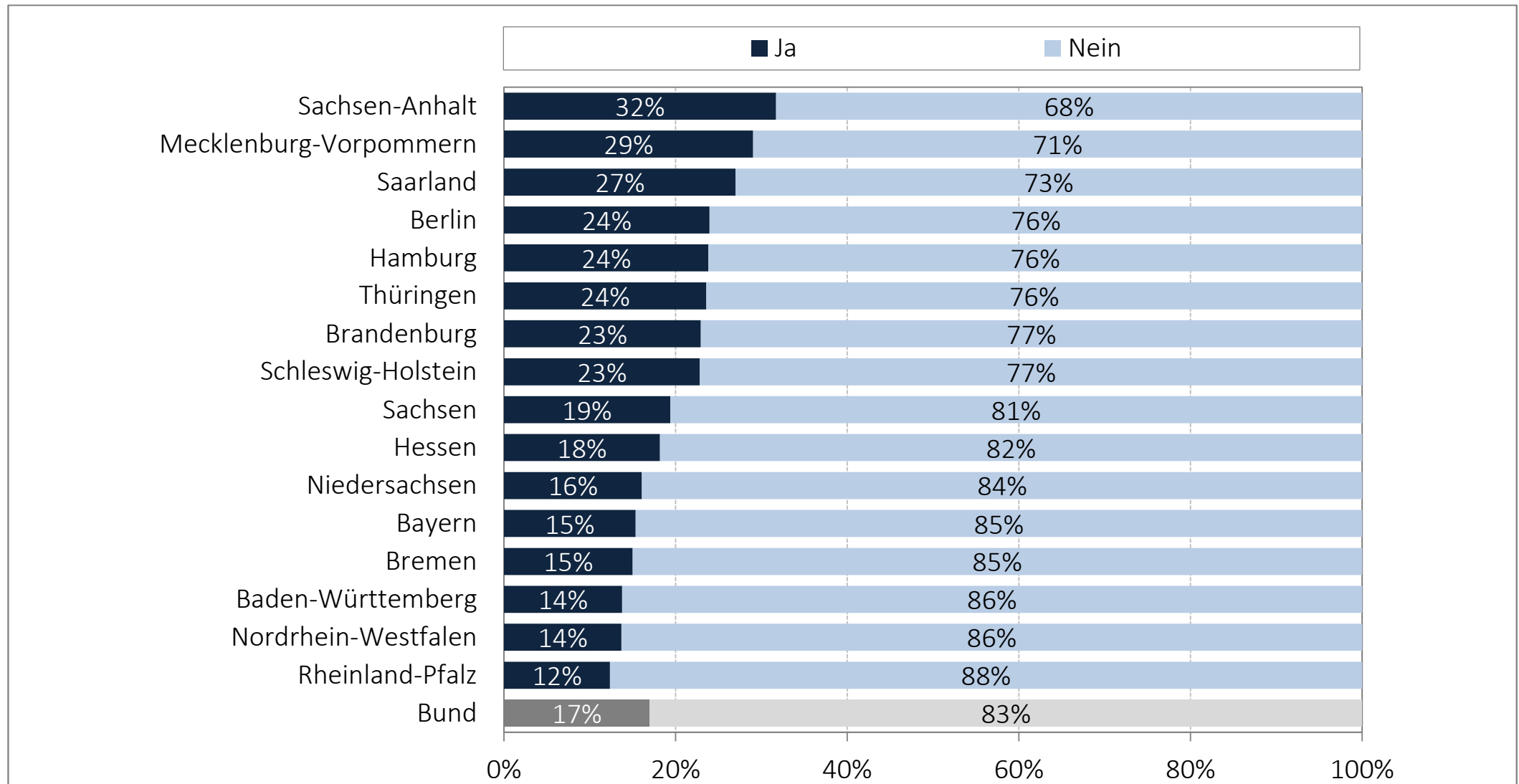
Ist Ihr Büro als Generalplaner tätig?



Basis: Befragte, deren Büros in nennenswertem Umfang im Bereich Architektur (Hochbau) tätig sind (N = 4.213)

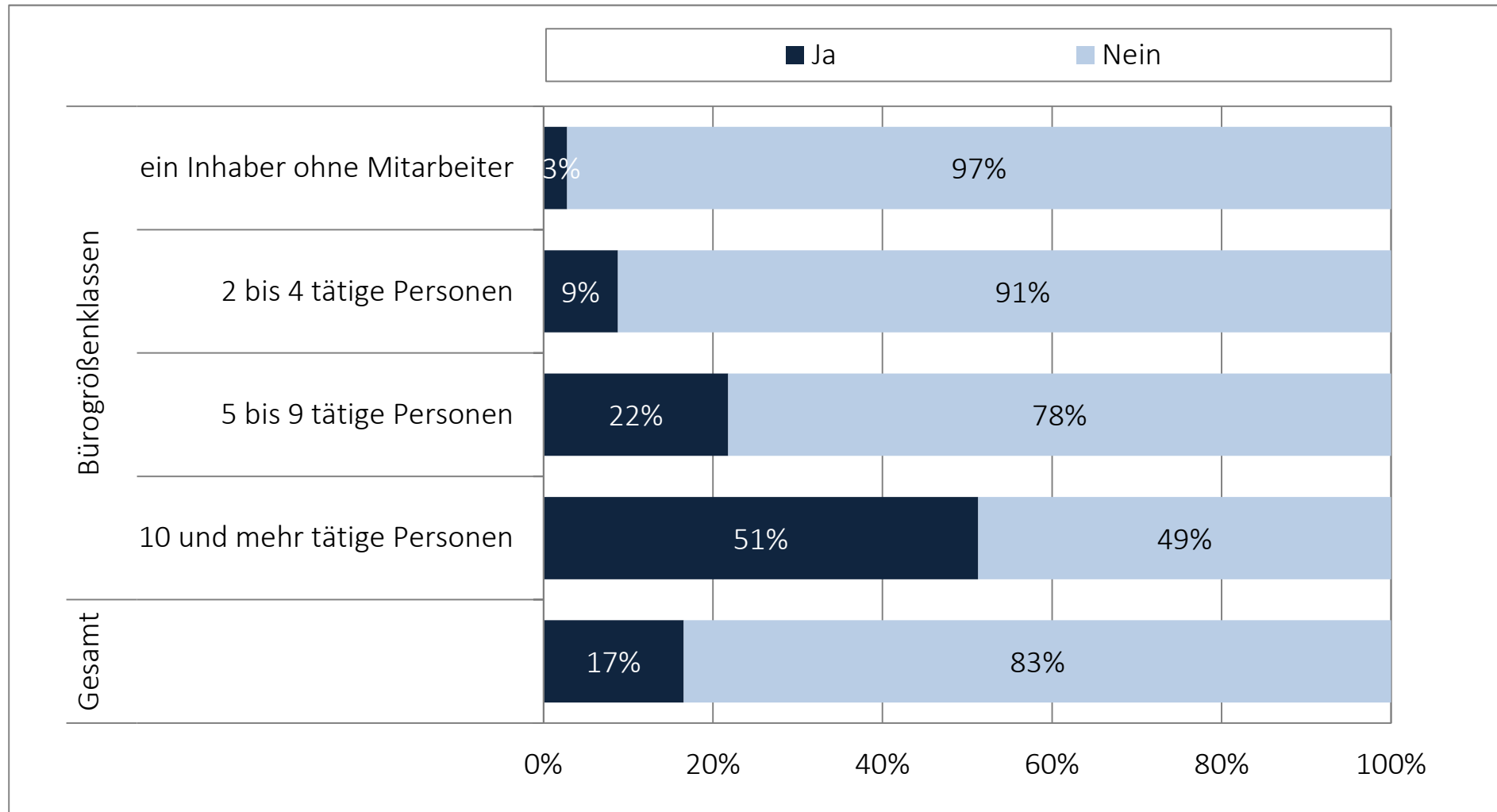
Ist Ihr Büro als Generalplaner tätig?

- nach Bundesland -



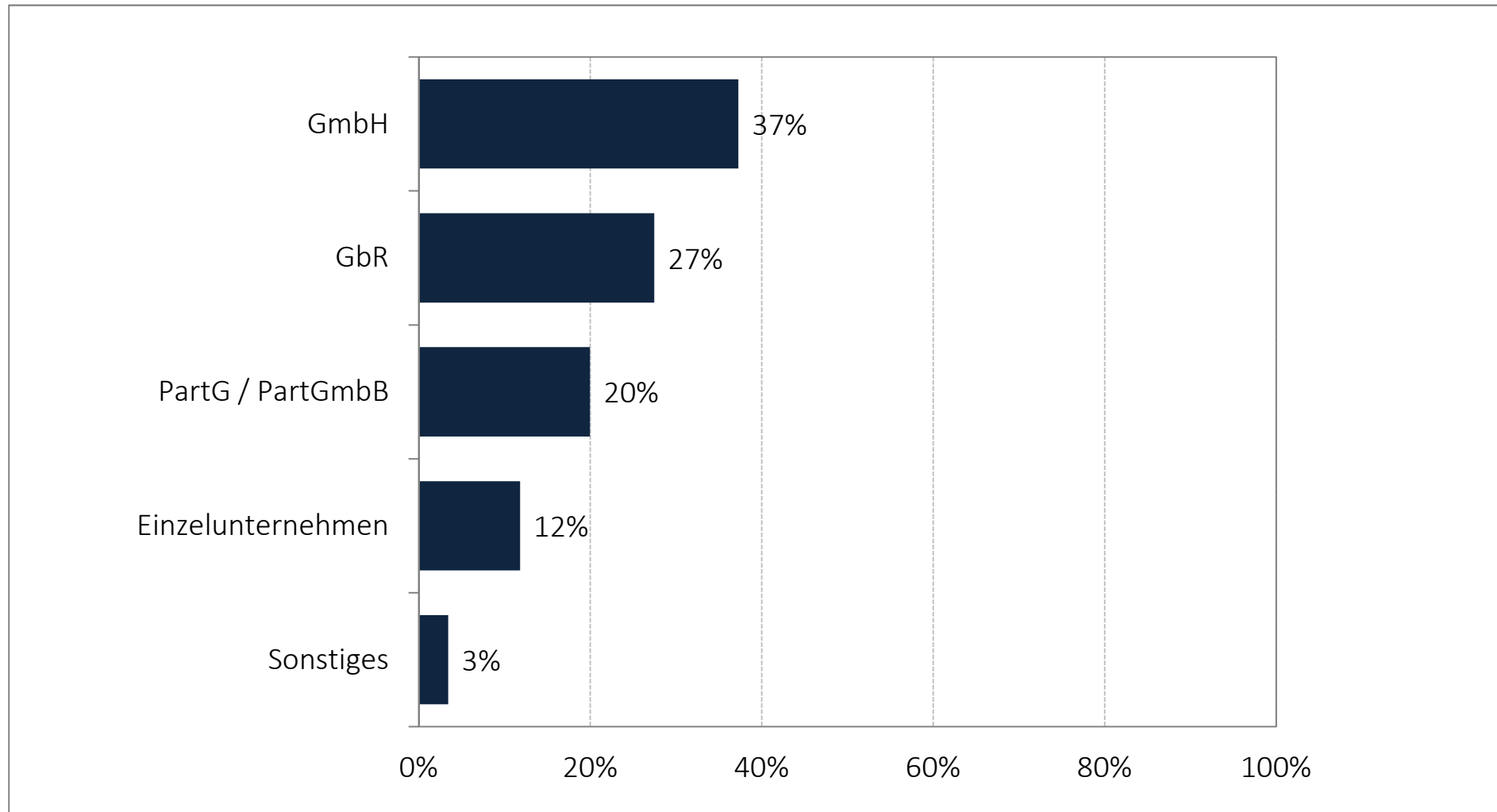
Ist Ihr Büro als Generalplaner tätig?

- nach Bürogrößenklassen -



Basis: Befragte, deren Büros in nennenswertem Umfang im Bereich Architektur (Hochbau) tätig sind (N = 4.213) / sig. Zusammenhang ($p < 0.05$)

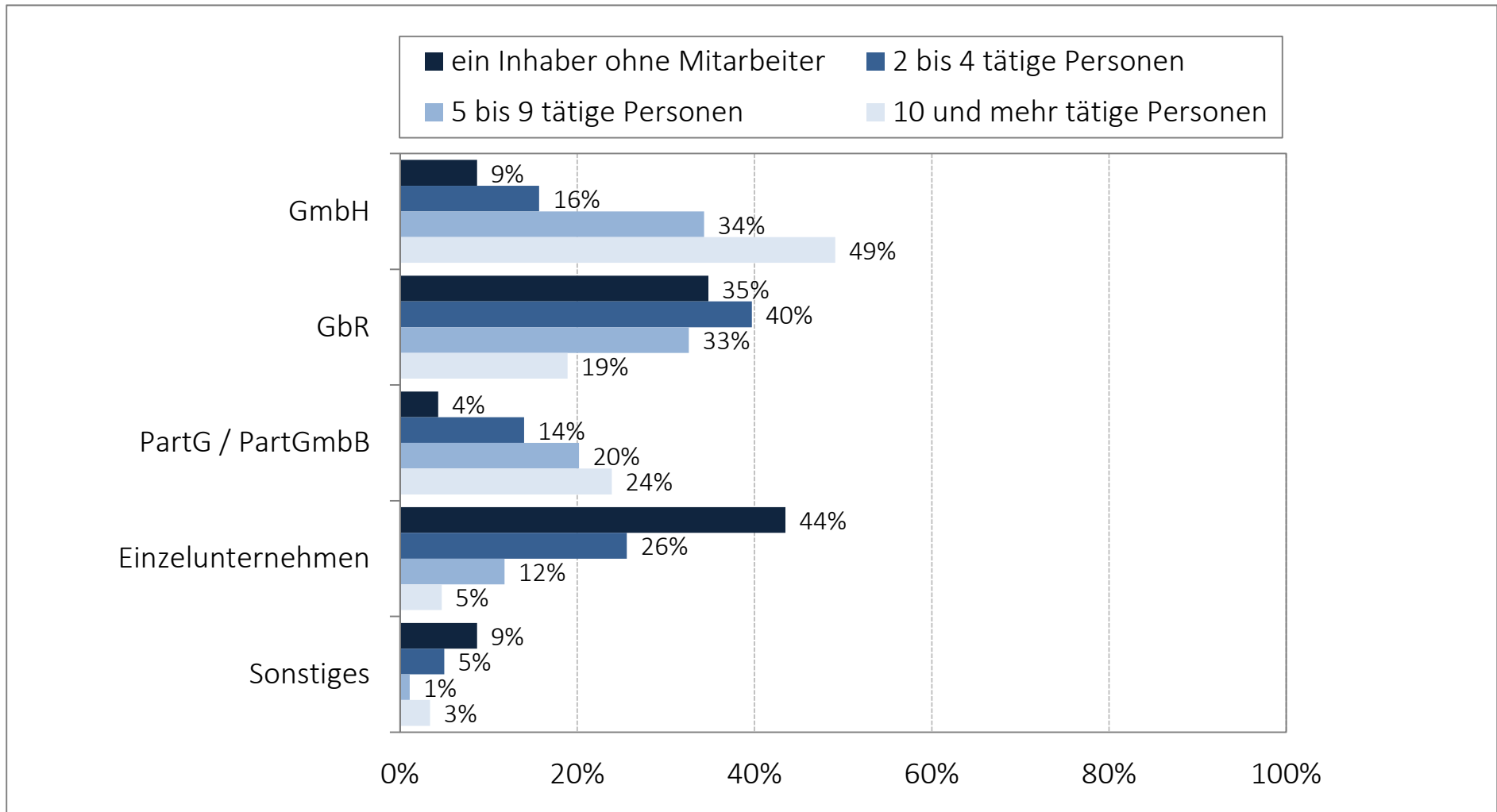
Welche Rechtsform hat Ihr Büro für diese Art der Berufsausübung gewählt?



Basis: Befragte, deren Büros (u.a.) als Generalplaner tätig sind (N = 690)

Welche Rechtsform hat Ihr Büro für diese Art der Berufsausübung gewählt?

- nach Bürogrößenklassen -



Basis: Befragte, deren Büros (u.a.) als Generalplaner tätig sind (N = 690) / sig. Zusammenhang ($p < 0.05$)

Umsatzanteil aus Tätigkeit als Generalplaner

Büroinhaber, deren Büro (auch) als Generalplaner tätig ist, erwirtschafteten im Referenzjahr 2018 durchschnittlich etwas weniger als ein Drittel des Büroumsatzes mit generalplanerischen Leistungen (29%).

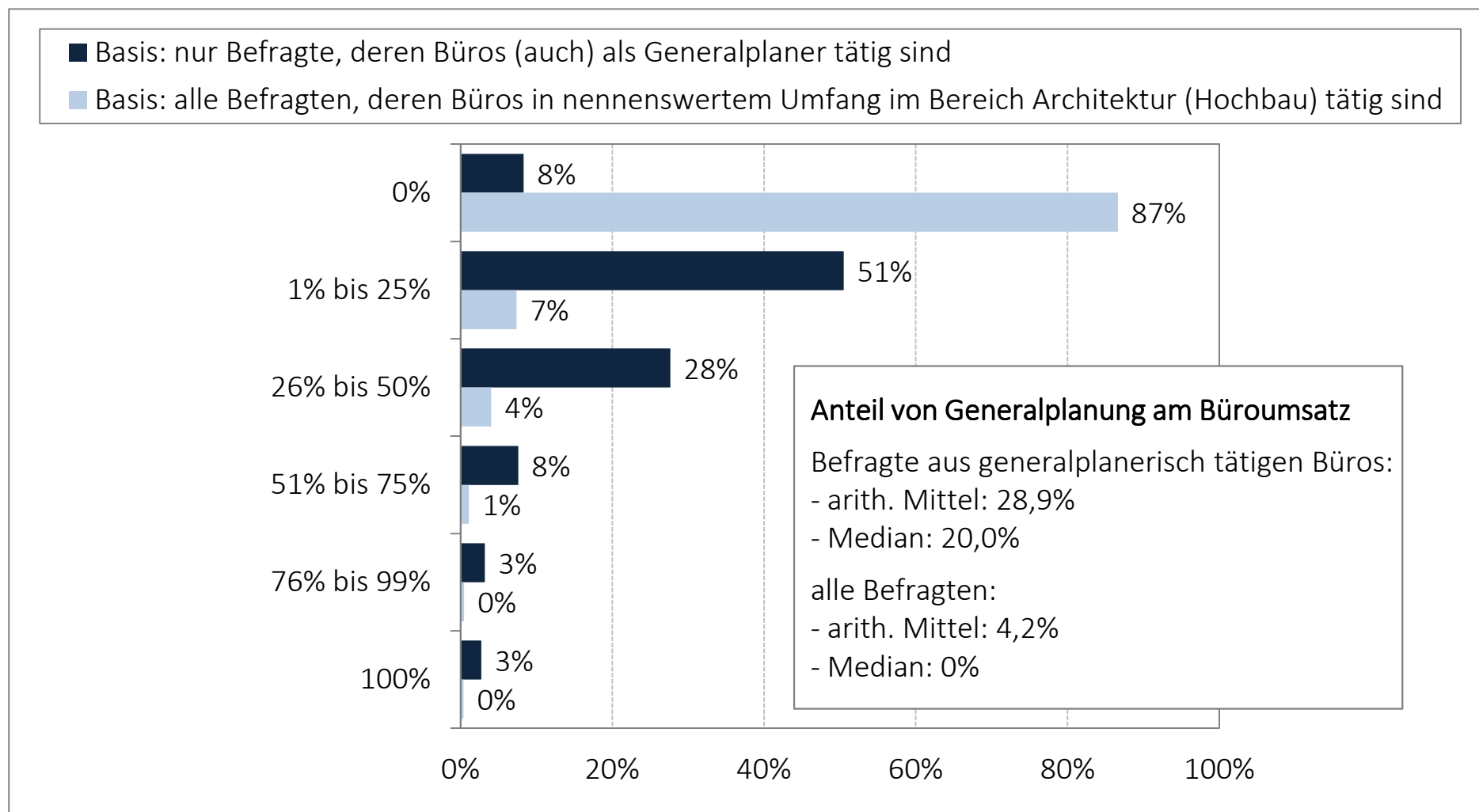
Bezogen auf alle befragten Büroinhaber liegt der Umsatzanteil generalplanerischer Leistungen am Gesamtumsatz der Büros bei durchschnittlich 4%.

Die Höhe des Umsatzanteils variiert mit der Bürogröße. Dabei gilt: Je kleiner das Büro, desto höher fiel im Referenzjahr 2018 der auf die generalplanerische Tätigkeit zurückgehende Umsatzanteil aus. Während in Ein-Personen-Büros durchschnittlich 38% des Büroumsatzes auf Projekte als Generalplaner zurückgingen, waren es in Büros mit 10 und mehr Beschäftigten durchschnittlich 26%. Dieser Zusammenhang ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass kleine Büros in der Regel weniger Projekte bearbeiten als große Büros. Einzelne Projekte haben daher in kleineren Büros einen höheren Anteil am Gesamtumsatz des Büros als in größeren Büros.

Vergleicht man die Umsatzanteile bezogen auf alle befragten Büroinhaber (also auch auf jene, die nicht generalplanerisch tätig sind), steigt der auf die generalplanerische Tätigkeit zurückgehende Umsatzanteil mit zunehmender Bürogröße, da nur ein geringer Anteil der Einzelbüros generalplanerisch tätig ist, aber etwa jedes zweite Büro mit 10 und mehr Beschäftigten.

* Basis: Befragte, deren Büros (u.a.) als Generalplaner tätig sind (N = 690)

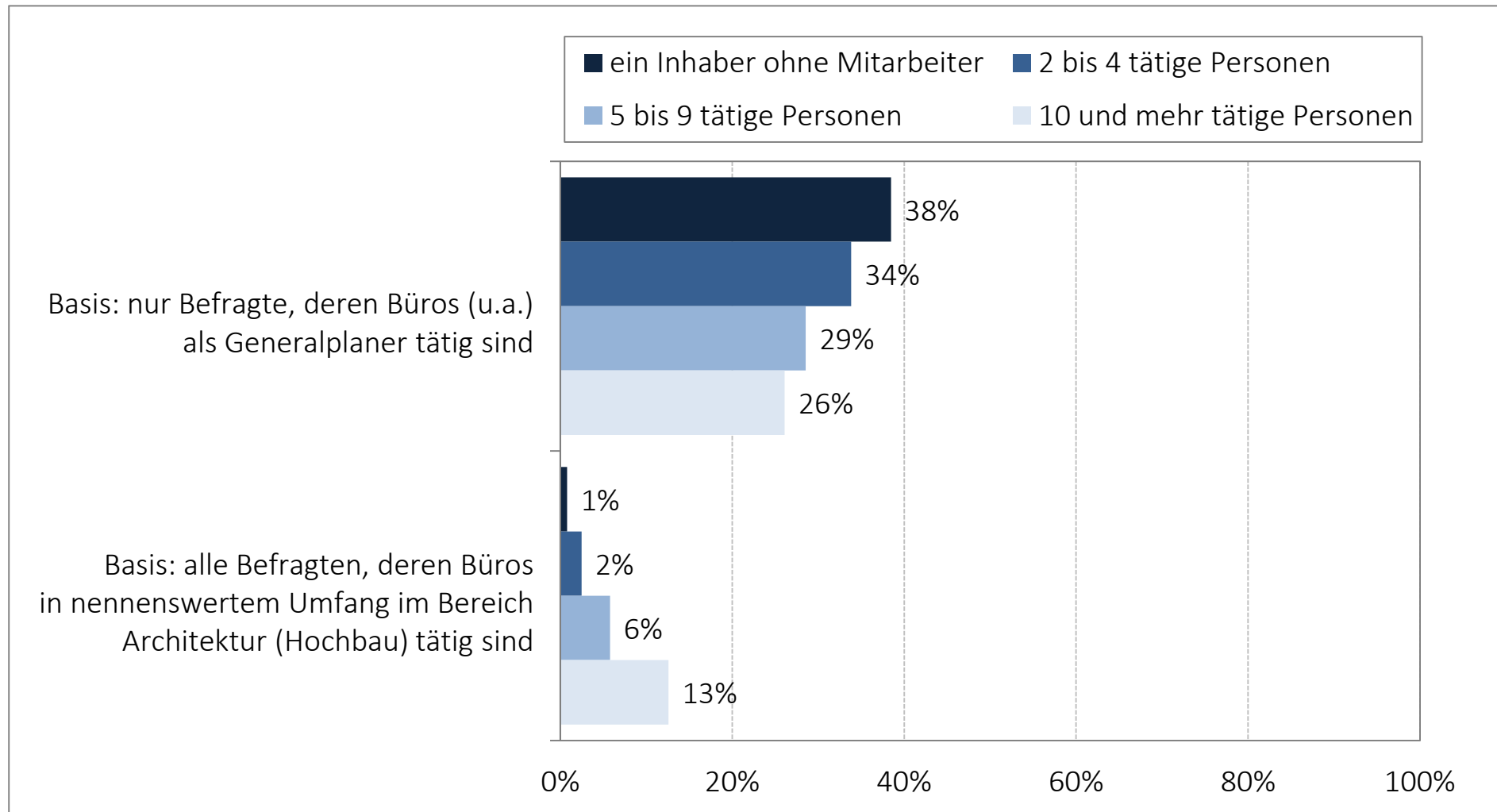
Wie hoch war, bezogen auf den Umsatz, der Anteil dieser Projekte an allen Projekten Ihres Büros im Jahr 2018?



Basis: Befragte, deren Büros (u.a.) als Generalplaner tätig sind (N = 690) und Befragte, deren Büro in nennenswertem Umfang im Bereich Architektur (Hochbau) tätig ist (N = 4.213)

Wie hoch war, bezogen auf den Umsatz, der Anteil dieser Projekte an allen Projekten Ihres Büros im Jahr 2018?

- nach Bürogrößenklassen -



Basis: Befragte, deren Büros (u.a.) als Generalplaner tätig sind (N = 690) und Befragte, deren Büro in nennenswertem Umfang im Bereich Architektur (Hochbau) tätig ist (N = 4.213) / sig. Zusammenhang ($p < 0.05$)

Entwicklung der Tätigkeit als Generalplaner

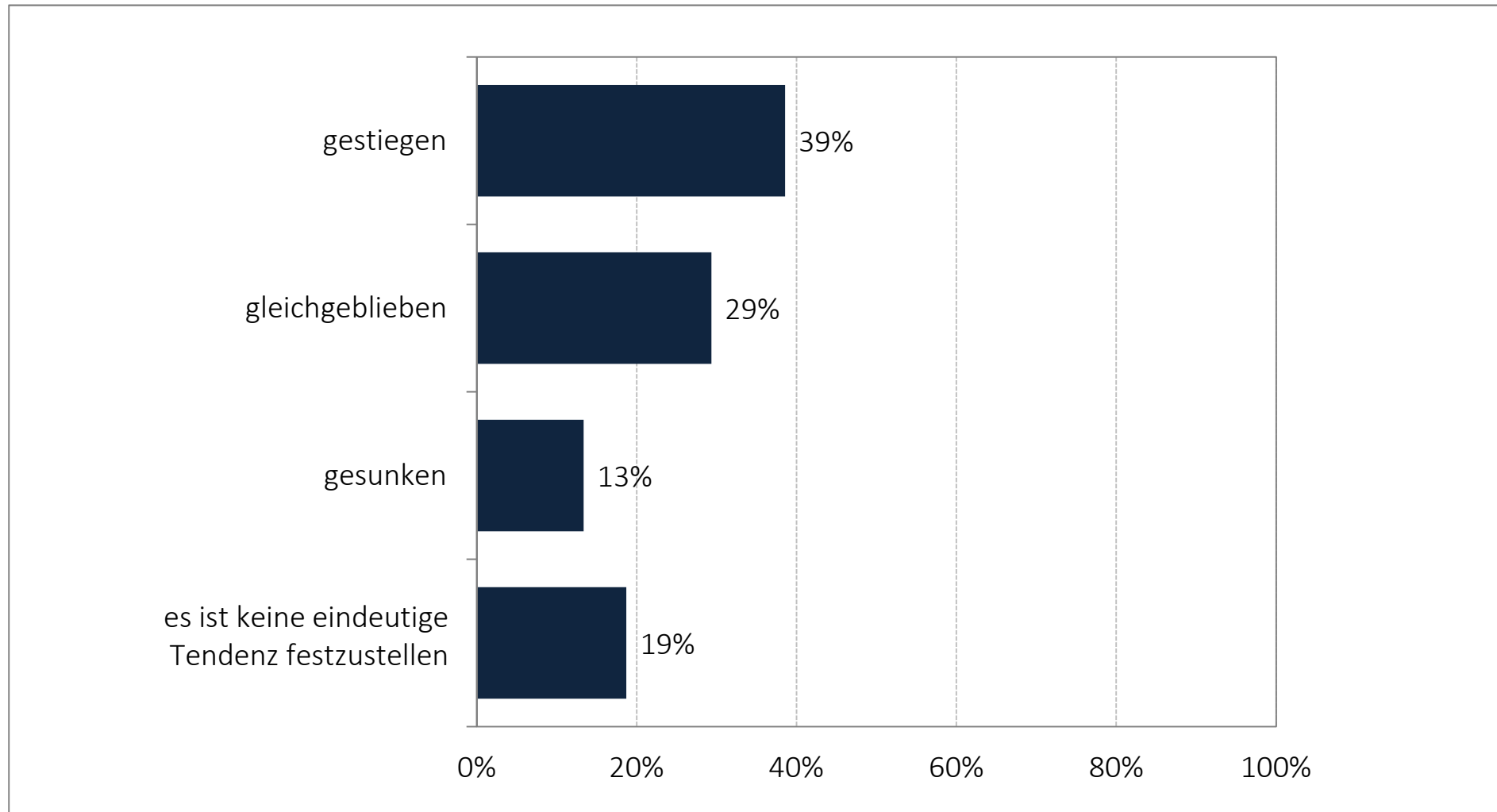
Bei 39% der (auch) als Generalplaner tätigen Büroinhaber ist der auf generalplanerische Leistungen zurückgehende Umsatzanteil in den vergangenen 5 Jahren gestiegen. 29% konnten in diesem Zeitraum keine Veränderung der Bedeutung der Generalplanung für das eigene Büro feststellen. Rückläufig hat sich der aus generalplanerischer Tätigkeit stammende Umsatzanteil bei 13% der u.a. als Generalplaner tätigen Büroinhaber entwickelt. Die verbleibenden 19% geben an, die Entwicklung des Umsatzanteils aus Generalplanung weise für die letzten 5 Jahre keine eindeutige Tendenz auf.

Eine nach Bürogrößenklassen differenzierte Analyse zeigt, dass der auf generalplanerische Leistungen zurückzuführende Umsatzanteil in größeren Büros mit mehr als 5 Beschäftigten signifikant häufiger angestiegen ist als in kleineren Büros. 40% bzw. 43% der Inhaber von Büros mit 5 bis 9 bzw. 10 und mehr tätigen Personen haben in den letzten 5 Jahren einen Anstieg des Umsatzanteils aus Generalplanung wahrgenommen, aber nur 30% der Inhaber aus Büros mit 2 bis 4 Beschäftigten und 14% der Inhaber von Einzelbüros.

Inhaber von Einzelbüros geben hingegen überdurchschnittlich häufig an, sie könnten keine eindeutige Tendenz im Hinblick auf die Entwicklung des Umsatzanteils aus generalplanerischer Tätigkeit feststellen (34% im Vergleich zu 19% in der Gesamtgruppe).

Basis: Befragte, deren Büros (u.a.) als Generalplaner tätig sind (N = 690)

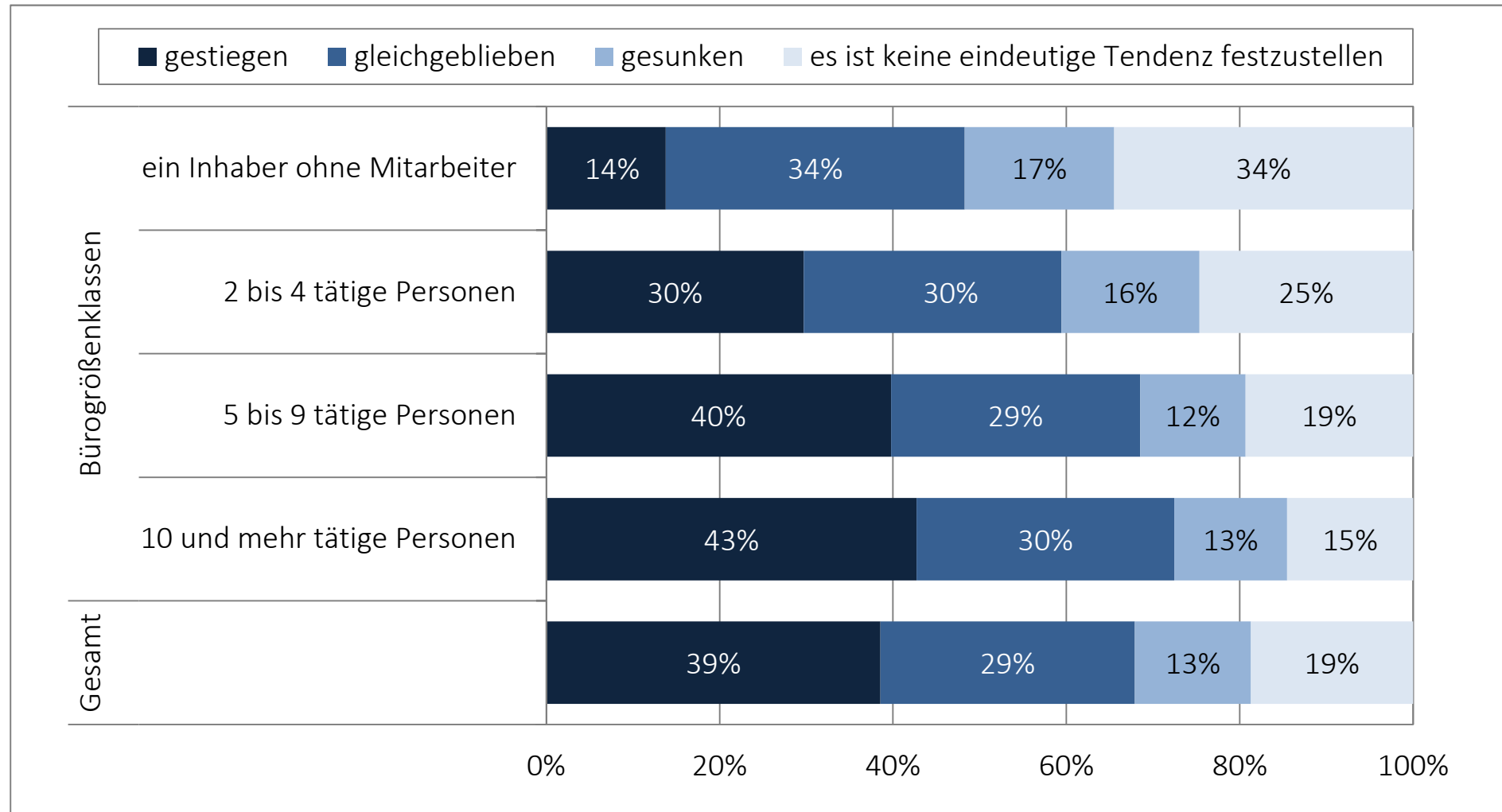
Wie hat sich, bezogen auf den Umsatz, der Anteil der Projekte als Generalplaner an allen Projekten Ihres Büros in den letzten 5 Jahren entwickelt?



Basis: Befragte, deren Büros (u.a.) als Generalplaner tätig sind (N = 690)

Wie hat sich, bezogen auf den Umsatz, der Anteil der Projekte als Generalplaner an allen Projekten Ihres Büros in den letzten 5 Jahren entwickelt?

- nach Bürogrößenklassen -



Basis: Befragte, deren Büros (u.a.) als Generalplaner tätig sind (N = 690) / sig. Zusammenhang ($p < 0.05$)

Bewertung der Tätigkeit als Generalplaner

Knapp die Hälfte der Büroinhaber, deren Büro u.a. als Generalplaner tätig ist, sieht sowohl Vor- als auch Nachteile dieser Art der Berufsausübung (48%). 41% kommen zu einem überwiegend positiven Urteil. 11% bewerten diese Art der Tätigkeit überwiegend negativ.

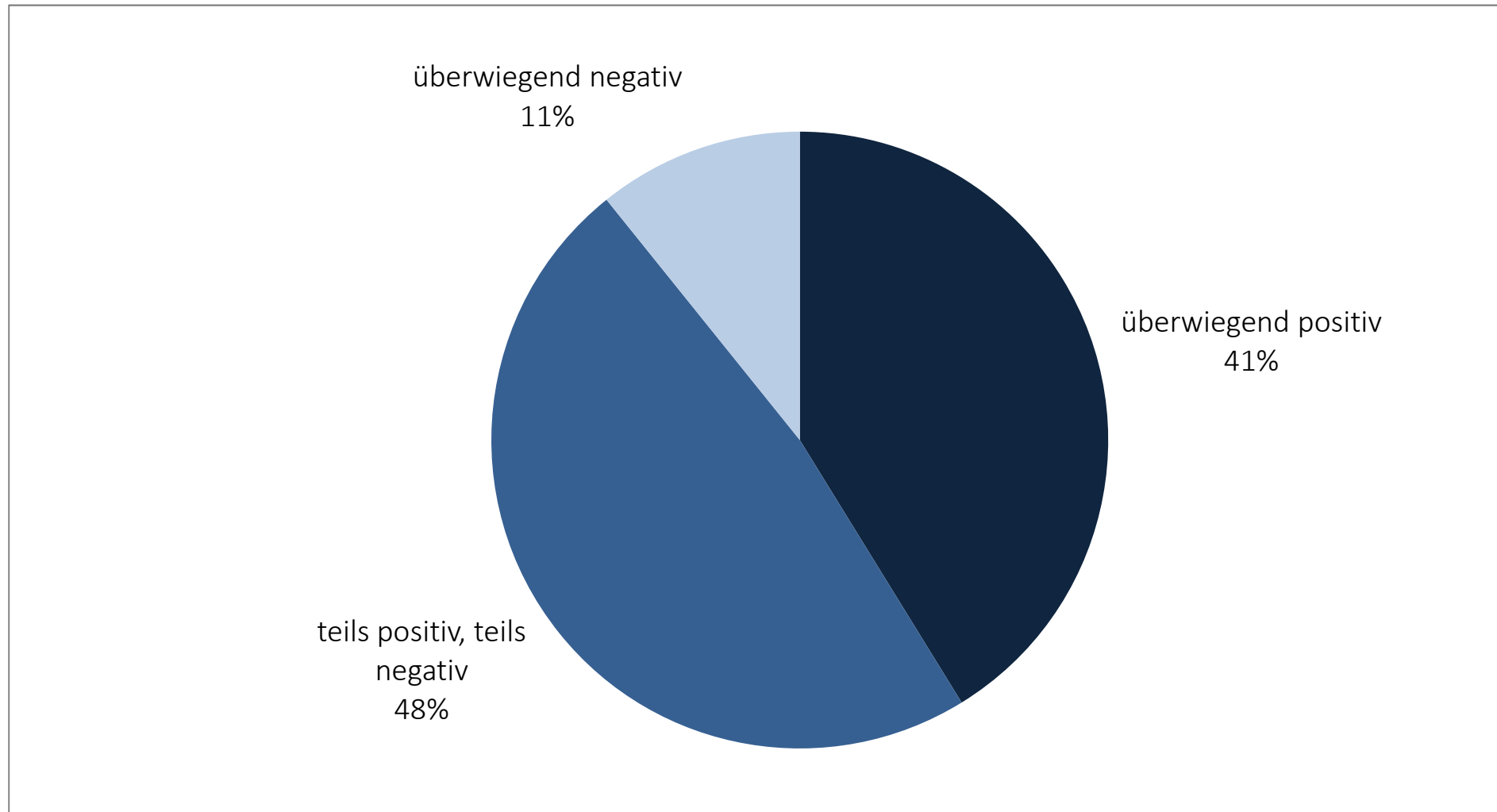
Inhaber kleiner und mittelgroßer Büros, die generalplanerisch tätig sind, bewerten diese Art der Berufsausübung deutlich häufiger positiv als Inhaber größerer Büros. Jeder zweite Inhaber eines Büros mit bis zu 4 Beschäftigten bewertet diese Art der Beauftragung überwiegend positiv. Bei Inhabern von Büros mit 10 und mehr tätigen Personen vergibt nur jeder Dritte ein überwiegend positives Urteil.

Als Gründe für die positive Bewertung der generalplanerischen Tätigkeit nennen die Befragten in erster Linie, dass die gesamte Planung aus einer Hand erfolge und somit gut kontrollierbar sei, einen geringen Koordinationsaufwand, die Möglichkeit, ein eigenes Fachplanerteam auszuwählen und die daraus resultierenden langjährigen erfolgreichen Kooperationen mit kompetenten Fachplanern.

Gründe für eine negative Bewertung dieser Art der Beauftragung sind ein hohes Haftungsrisiko, ein hoher koordinativer Aufwand, eine unzureichende Honorierung sowie fehlende Fachkompetenz oder Zuverlässigkeit auf Seiten der Fachplaner.

* Basis: Befragte, deren Büros (u.a.) als Generalplaner tätig sind (N = 690)

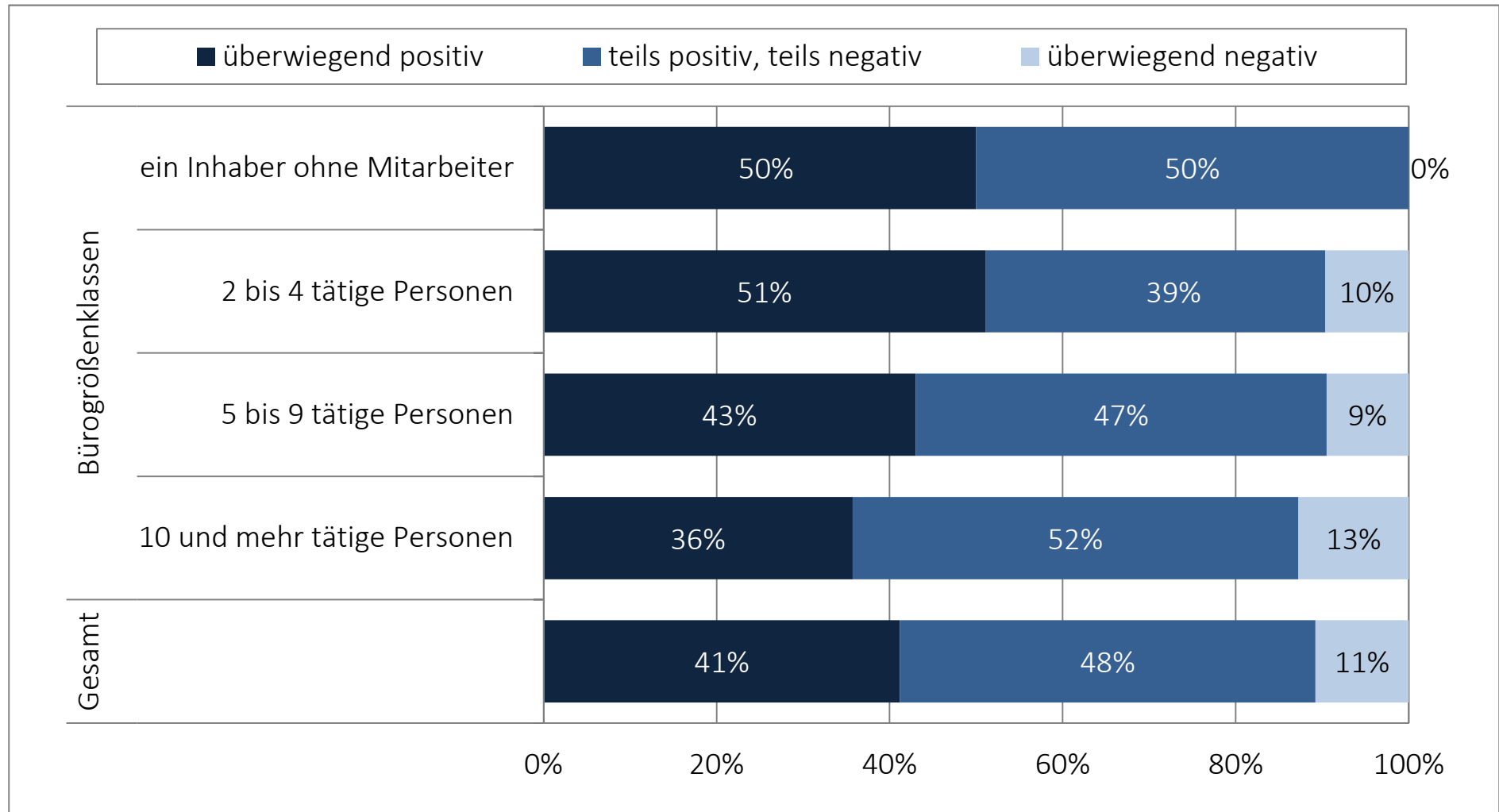
Bitte bewerten Sie diese Art der Beauftragung.



Basis: Befragte, deren Büros (u.a.) als Generalplaner tätig sind (N = 690)

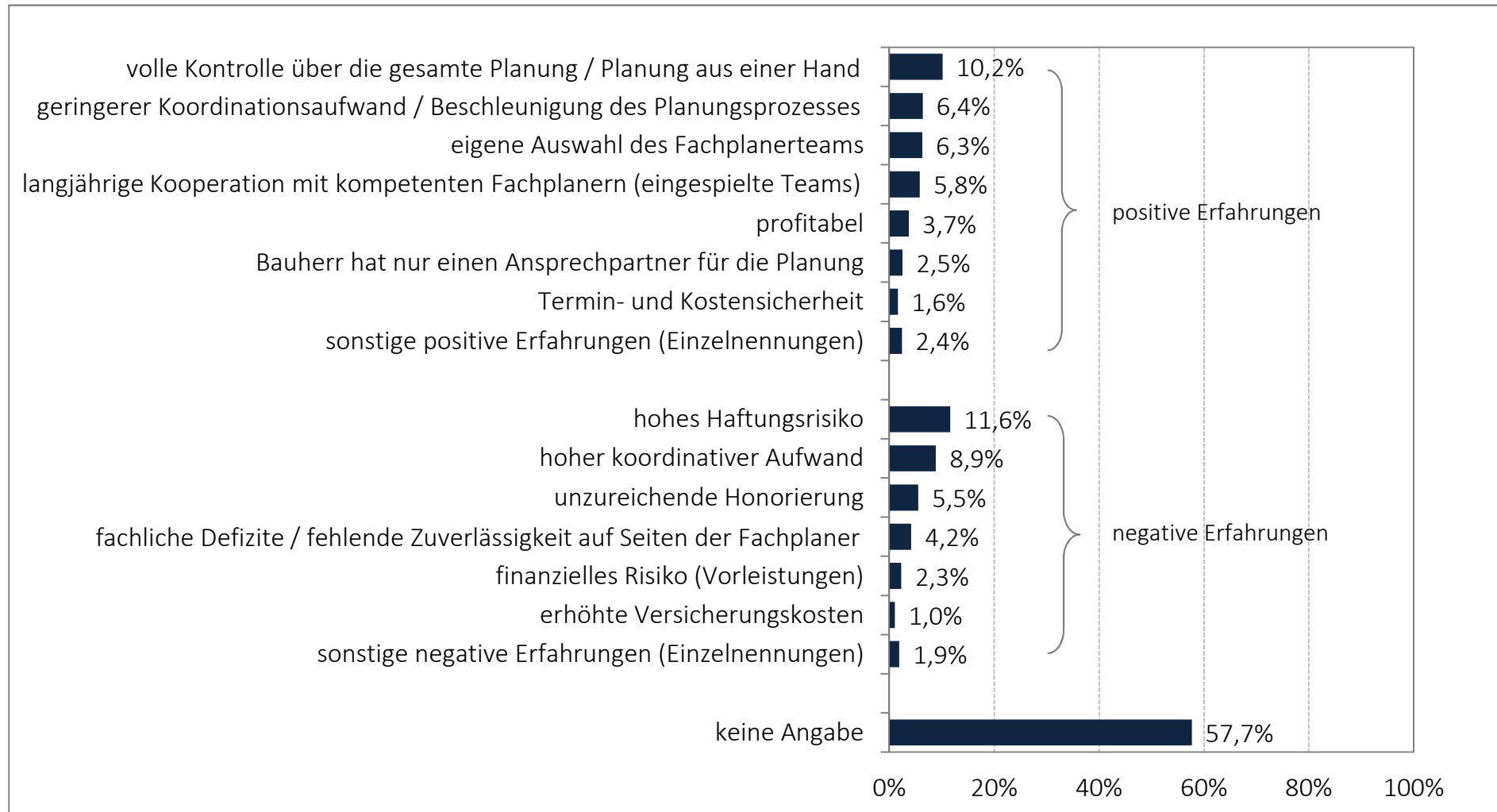
Bitte bewerten Sie diese Art der Beauftragung.

- nach Bürogrößenklassen -



Basis: Befragte, deren Büros (u.a.) als Generalplaner tätig sind (N = 690) / sig. Zusammenhang ($p < 0.05$)

Bitte bewerten Sie diese Art der Beauftragung.



Basis: Befragte, deren Büros (u.a.) als Generalplaner tätig sind (N = 690)